

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

200 (23.7.1940) Badischer Staatsanzeiger



Badischer Staatsanzeiger

23. Juli 1940 AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN Folge 71

Anordnung über Gemüse- und Obstpreise

Auf Grund von § 2 des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplans - Bestellung eines Reichskommissars für die Preisbildung vom 29. Oktober 1936 (Reichsgesetzblatt I S. 927) und der Erlasse Anordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichskommissars für die Preisbildung vom 12. Dezember 1936 (Reichsgesetzblatt I S. 201) lege ich für das Land Baden unter Aufhebung früherer entgegenstehender Anordnungen folgende Erzeugerpreise fest:

A. Gemüsepriese.

Spinat	10 Rpf. je 500 g
Rohsalat	8 Rpf. je 500 g
Rohsalat Gütel. A über 800 g	6 Rpf. je Stück
" " über 200-300 g	4 Rpf. je Stück
" " unter 200 g	3 Rpf. je Stück
Endivienalat	7 Rpf. je Stück
Rohrabi	6 Rpf. je Stück
über 8 cm Durchmesser	4 Rpf. je Stück
über 5-8 cm Durchmesser	3 Rpf. je Stück
über 5 cm Durchmesser	2 Rpf. je Stück
Salatgurken	17 Rpf. je 500 g
über 500 g	21 Rpf. je 500 g
über 750 g	25 Rpf. je 500 g
über 1000 g	25 Rpf. je 500 g

Die Gemüsesorten gelten als ungefährte Bezeichnung. Für Größen über 1500 g darf der Höchstpreis entsprechend überschritten werden.

B. Obstpreise.

Rothföhle	12 Rpf. je 500 g
Wälderoblen	14 Rpf. je 500 g
Tomaten (inländ.)	25 Rpf. je 500 g
Buschbohnen	15 Rpf. je 500 g
Stangenbohnen	18 Rpf. je 500 g

B. Obstpreise.

Kirschen Gütelasse A	23 Rpf. je 500 g
besond. große, schöne schwarze Sorten (la Bore)	26 Rpf. je 500 g
Stachelbeeren Gütelasse A	15 Rpf. je 500 g
" " B	10 Rpf. je 500 g
Johannisbeeren, rot	15 Rpf. je 500 g
" " schwarz	25 Rpf. je 500 g
Himbeeren	32 Rpf. je 500 g
Heidelbeeren, Sammlerpreis	25 Rpf. je 500 g
Frühstirische Gütel. I A	40 Rpf. je 500 g
verpackt, über 6 cm Durchm.	40 Rpf. je 500 g
Frühstirische Größe I über 6 cm	35 Rpf. je 500 g
Durchmesser	35 Rpf. je 500 g
Größe II über 4,5 cm Durchm.	30 Rpf. je 500 g
III unter 4,5 cm	25 Rpf. je 500 g
Durchmesser und Gütelasse B	22 Rpf. je 500 g
Frühstirische (weißer Klarapfel) u. ähnl. Sorten Gütel. I A	25 Rpf. je 500 g
Frühstirische Gütelasse A	20 Rpf. je 500 g
Frühbirnen (bunte Juli- birnen und ähnliche Gütelasse I A	25 Rpf. je 500 g
Frühbirnen Gütelasse A	20 Rpf. je 500 g
Edel-Prüfplumen (Gerfäßer, Fotom u. ähnl. Sorten)	24 Rpf. je 500 g
Grüepflumen	14 Rpf. je 500 g
Frühweizhagen	28 Rpf. je 500 g

Die Erzeugerpreise gelten, soweit nichts anderes angeordnet ist, für Waren der Gütelasse A. Für Waren geringerer Gütelassen ermäßigen sich die Höchstpreise entsprechend der Wertminderung.

Zu den Bestimmungen gegen die Bestimmungen dieser Anordnung unterliegen den Bestimmungen der Verordnung über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandlungen gegen Preisvorschriften vom 8. Juni 1939 - Reichsgesetzblatt I S. 909.

Die vorstehende Anordnung tritt am 24. Juli 1940 in Kraft.

Karlsruhe, den 22. Juli 1940.

Badischer Finanz- und Wirtschaftsminister
- Preisbildungsstelle -

Anordnung über Brennholzpreise im Kreis Wolfach

Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplans - Bestellung eines Reichskommissars für die Preisbildung vom 29. Oktober 1936 (Reichsgesetzblatt I S. 927) und vom § 4 der Verordnung über das Verbot von Brennholzverkäufen nach dem Preisgebot und über die Preisbildung von Brennholz vom 21. Januar 1938 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 21 vom 26. Januar 1938) wird folgendes angeordnet:

§ 1.

Für den Kreis Wolfach werden die folgenden Preise für Brennholz festgesetzt:

Scheitholz A	8,00-10,00	in Reichsmark per Ster.
" B	6,00-8,50	
Prügel A	5,00-7,50	
" B	4,50-6,50	
Baselholz A	4,50-6,50	
" B	3,50-5,00	
Baselholz A	8,50-10,00	
" B	6,00-8,50	
Prügel A	6,00-8,50	
" B	5,50-7,50	

Die Preise verstehen sich ab Wald, und zwar ab fahrbarem Weg; das Holz muß vom Lagerort mit Pferdefuhrwerk ohne weitere Bringungslosten mit voller Fuhr abgefahren werden können.

Innerhalb der angegebenen Spanne bemißt sich der Preis nach der Güte und Abfuhrwege des Holzes.

§ 2.

Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Käufer über den Brennholzverkauf eine schriftliche Mitteilung zu übergeben, die Auskunft gibt über den Zeitpunkt des Verkaufs, die Holzsorte und Holzart, das Waldgebiet, die Menge, den Preis je Ster und im ganzen.

§ 3.

Führt der Verkäufer das Holz zu, so muß der Fuhrpreis getrennt von dem Holzpreis angegeben und in Rechnung gestellt werden. Der Fuhrpreis muß in angemessenem Verhältnis zur Leistung stehen. Uebersteigt der Preis den Fuhrpreis, so ist der Käufer verpflichtet, den Fuhrpreis zu bezahlen.

§ 4.

Zu den Bestimmungen gegen die Bestimmungen dieser Anordnung unterliegen den Bestimmungen der Verordnung über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandlungen gegen Preisvorschriften vom 8. Juni 1939 (Reichsgesetzblatt I S. 909).

Die vorstehende Anordnung tritt am 24. Juli 1940 in Kraft.

Karlsruhe, den 22. Juli 1940.

Badischer Finanz- und Wirtschaftsminister
- Preisbildungsstelle -

Personalveränderungen aus dem Bereich des Ministeriums des Innern.

a) Innere Staatsverwaltung.

Ernannt: Regierungsrat Alfons Kurus im Ministerium des Innern zum Oberregierungsrat; Medizinalrat Dr. Alfred Fünferer zum stellvertretenden Ministerialsekretär; Regierungsrat Alfred Fünferer zum stellvertretenden Ministerialsekretär; Regierungsrat Alfred Fünferer zum stellvertretenden Ministerialsekretär; Regierungsrat Alfred Fünferer zum stellvertretenden Ministerialsekretär.

b) Verwaltung der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Ernannt: Hans Hülsmann, Willi Berle, Dr. Hans Lutz beim Staatlichen Gesundheitsamt Mannheim; Regierungsrat Walter Leichter; Tarifreferendar Alfred Huber bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch; Regierungsrat Walter Günther beim Staatlichen Landesamt Karlsruhe; Landrat Dr. Albert Fritz in Karlsruhe; Regierungssanitäter Heinrich Hirt beim Ministerium des Innern.

Ernannt: Hans Hülsmann, Willi Berle, Dr. Hans Lutz beim Staatlichen Gesundheitsamt Mannheim unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit; Alfred Huber bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit; Alfred Huber bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit; Alfred Huber bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit.

Ernannt zum Studienrat: Die Studienassessoren Dr. Oskar Stübgen an der Frankenschule, Oberschule für Jungen, in Tauberhildesheim; Hermann Wamzel an der Seufschule, Oberschule für Jungen, in Ueberlingen; Dr. Albert Schwab an der Helmholtzschule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe; Edgar Herberich an der Murgschule, Oberschule für Jungen, in Gengenau; Dr. Walter Schreiber an der Hochreinschule, Oberschule für Jungen, in Waldsiedel; Dr. Richard Döbele an der Heiderlingschule, Oberschule für Jungen, in Heidelber; Dr. Friedrich Seelig an der Hork-Weselschule, Oberschule für Jungen, in Rastatt.

Ernannt zum Studienrat: Die Studienassessoren Karl Galt aus Donau 5. Rehl; Erwin Kersch aus Grünfeld; Alfons Köhler aus Paffel; Heinrich Schwarz aus Eimersen; Alfred Huber aus Mannheim. Zum Hauptlehrer: die Lehrer Adelbert Klein in Sasbachwalden; Friedrich Braun in Neuloh; Friedrich Stilling in Stillingen; Erwin Kiesel in Dörlsbach; Friedrich Geßler in Paimar. Zum Beamten auf Lebenszeit: Berufsschullehrer Erwin Schell an der Gewerkschule I in Pforzheim.

In das Beamtenverhältnis berufen: die Studienassessoren Ad. Brömmel an der Bodensee-Schule, Oberschule für Jungen in Aufenau; in Weerburg; Willi Sittler an der Mollschule, Oberschule für Jungen, in Mannheim; die Schulamtsbeamtinnen Heinrich Edelmann in Eiersheim; Walt. Schmidt in Neulingen; Ernst Antischer, Alenzen; Gottlieb Gabelmann in Oberbergen; Ludwig Bögel in Unterbrunnshausen.

Ernannt zum Studienrätin: die Studienassessoren Dr. Richard Harlach an der Immelmannschule, Oberschule für Jungen, in Billingen; Alois Göttsche, Seufschule, Oberschule für Jungen, in Ueberlingen; Dr. Ferdinand Gellmann an der Goethechule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe; Hans Staud an der General-Decker-Schule, Oberschule für Jungen, in Alzenau; Dr. Margarete Günther-Maffias an der Ruprechtsschule, Oberschule für Jungen, in Wiesloch; Hildegard Gerner an der Genshainchule, Oberschule für Jungen, in Eppingen; Dr. Erich Schmittbender an der Schillerchule, Oberschule für Jungen, in Offenburg.

Verlegt in gleicher Eigenschaft: Studentent Dr. Friedrich Veppe an der Schlagerschule, Oberschule für Jungen in Duisburg-Damborn, an die Friedrichschule, Oberschule für Jungen, in Pforzheim.

In den preussischen höheren Schuldienst übernommen: Professor Christian Caselmann an der Helmholtzschule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe.

Zurückgelegt: Professor Dr. Rudolf Borlich an der Hans-Thoma-Schule, Oberschule für Jungen, in Lörz.

Auf Antrag in den Ruhestand versetzt: Direktor Alexander Kutzer an der Gewerkschule I in Karlsruhe.

Preisbildungsstelle

Ernannt zum Studienrat: Die Studienassessoren Dr. Oskar Stübgen an der Frankenschule, Oberschule für Jungen, in Tauberhildesheim; Hermann Wamzel an der Seufschule, Oberschule für Jungen, in Ueberlingen; Dr. Albert Schwab an der Helmholtzschule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe; Edgar Herberich an der Murgschule, Oberschule für Jungen, in Gengenau; Dr. Walter Schreiber an der Hochreinschule, Oberschule für Jungen, in Waldsiedel; Dr. Richard Döbele an der Heiderlingschule, Oberschule für Jungen, in Heidelber; Dr. Friedrich Seelig an der Hork-Weselschule, Oberschule für Jungen, in Rastatt.

Ernannt zum Studienrat: Die Studienassessoren Karl Galt aus Donau 5. Rehl; Erwin Kersch aus Grünfeld; Alfons Köhler aus Paffel; Heinrich Schwarz aus Eimersen; Alfred Huber aus Mannheim. Zum Hauptlehrer: die Lehrer Adelbert Klein in Sasbachwalden; Friedrich Braun in Neuloh; Friedrich Stilling in Stillingen; Erwin Kiesel in Dörlsbach; Friedrich Geßler in Paimar. Zum Beamten auf Lebenszeit: Berufsschullehrer Erwin Schell an der Gewerkschule I in Pforzheim.

In das Beamtenverhältnis berufen: die Studienassessoren Ad. Brömmel an der Bodensee-Schule, Oberschule für Jungen in Aufenau; in Weerburg; Willi Sittler an der Mollschule, Oberschule für Jungen, in Mannheim; die Schulamtsbeamtinnen Heinrich Edelmann in Eiersheim; Walt. Schmidt in Neulingen; Ernst Antischer, Alenzen; Gottlieb Gabelmann in Oberbergen; Ludwig Bögel in Unterbrunnshausen.

Ernannt zum Studienrätin: die Studienassessoren Dr. Richard Harlach an der Immelmannschule, Oberschule für Jungen, in Billingen; Alois Göttsche, Seufschule, Oberschule für Jungen, in Ueberlingen; Dr. Ferdinand Gellmann an der Goethechule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe; Hans Staud an der General-Decker-Schule, Oberschule für Jungen, in Alzenau; Dr. Margarete Günther-Maffias an der Ruprechtsschule, Oberschule für Jungen, in Wiesloch; Hildegard Gerner an der Genshainchule, Oberschule für Jungen, in Eppingen; Dr. Erich Schmittbender an der Schillerchule, Oberschule für Jungen, in Offenburg.

Verlegt in gleicher Eigenschaft: Studentent Dr. Friedrich Veppe an der Schlagerschule, Oberschule für Jungen in Duisburg-Damborn, an die Friedrichschule, Oberschule für Jungen, in Pforzheim.

In den preussischen höheren Schuldienst übernommen: Professor Christian Caselmann an der Helmholtzschule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe.

Zurückgelegt: Professor Dr. Rudolf Borlich an der Hans-Thoma-Schule, Oberschule für Jungen, in Lörz.

Auf Antrag in den Ruhestand versetzt: Direktor Alexander Kutzer an der Gewerkschule I in Karlsruhe.

Preisbildungsstelle

Anordnung über Brennholzpreise im Kreis Wolfach

Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplans - Bestellung eines Reichskommissars für die Preisbildung vom 29. Oktober 1936 (Reichsgesetzblatt I S. 927) und vom § 4 der Verordnung über das Verbot von Brennholzverkäufen nach dem Preisgebot und über die Preisbildung von Brennholz vom 21. Januar 1938 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 21 vom 26. Januar 1938) wird folgendes angeordnet:

§ 1.

Für den Kreis Wolfach werden die folgenden Preise für Brennholz festgesetzt:

Scheitholz A	8,00-10,00	in Reichsmark per Ster.
" B	6,00-8,50	
Prügel A	5,00-7,50	
" B	4,50-6,50	
Baselholz A	4,50-6,50	
" B	3,50-5,00	
Baselholz A	8,50-10,00	
" B	6,00-8,50	
Prügel A	6,00-8,50	
" B	5,50-7,50	

Anordnung über Brennholzpreise im Kreis Wolfach

Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplans - Bestellung eines Reichskommissars für die Preisbildung vom 29. Oktober 1936 (Reichsgesetzblatt I S. 927) und vom § 4 der Verordnung über das Verbot von Brennholzverkäufen nach dem Preisgebot und über die Preisbildung von Brennholz vom 21. Januar 1938 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 21 vom 26. Januar 1938) wird folgendes angeordnet:

§ 1.

Für den Kreis Wolfach werden die folgenden Preise für Brennholz festgesetzt:

Scheitholz A	8,00-10,00	in Reichsmark per Ster.
" B	6,00-8,50	
Prügel A	5,00-7,50	
" B	4,50-6,50	
Baselholz A	4,50-6,50	
" B	3,50-5,00	
Baselholz A	8,50-10,00	
" B	6,00-8,50	
Prügel A	6,00-8,50	
" B	5,50-7,50	

Ernannt zum Studienrat: Die Studienassessoren Dr. Oskar Stübgen an der Frankenschule, Oberschule für Jungen, in Tauberhildesheim; Hermann Wamzel an der Seufschule, Oberschule für Jungen, in Ueberlingen; Dr. Albert Schwab an der Helmholtzschule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe; Edgar Herberich an der Murgschule, Oberschule für Jungen, in Gengenau; Dr. Walter Schreiber an der Hochreinschule, Oberschule für Jungen, in Waldsiedel; Dr. Richard Döbele an der Heiderlingschule, Oberschule für Jungen, in Heidelber; Dr. Friedrich Seelig an der Hork-Weselschule, Oberschule für Jungen, in Rastatt.

Ernannt zum Studienrat: Die Studienassessoren Karl Galt aus Donau 5. Rehl; Erwin Kersch aus Grünfeld; Alfons Köhler aus Paffel; Heinrich Schwarz aus Eimersen; Alfred Huber aus Mannheim. Zum Hauptlehrer: die Lehrer Adelbert Klein in Sasbachwalden; Friedrich Braun in Neuloh; Friedrich Stilling in Stillingen; Erwin Kiesel in Dörlsbach; Friedrich Geßler in Paimar. Zum Beamten auf Lebenszeit: Berufsschullehrer Erwin Schell an der Gewerkschule I in Pforzheim.

In das Beamtenverhältnis berufen: die Studienassessoren Ad. Brömmel an der Bodensee-Schule, Oberschule für Jungen in Aufenau; in Weerburg; Willi Sittler an der Mollschule, Oberschule für Jungen, in Mannheim; die Schulamtsbeamtinnen Heinrich Edelmann in Eiersheim; Walt. Schmidt in Neulingen; Ernst Antischer, Alenzen; Gottlieb Gabelmann in Oberbergen; Ludwig Bögel in Unterbrunnshausen.

Ernannt zum Studienrätin: die Studienassessoren Dr. Richard Harlach an der Immelmannschule, Oberschule für Jungen, in Billingen; Alois Göttsche, Seufschule, Oberschule für Jungen, in Ueberlingen; Dr. Ferdinand Gellmann an der Goethechule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe; Hans Staud an der General-Decker-Schule, Oberschule für Jungen, in Alzenau; Dr. Margarete Günther-Maffias an der Ruprechtsschule, Oberschule für Jungen, in Wiesloch; Hildegard Gerner an der Genshainchule, Oberschule für Jungen, in Eppingen; Dr. Erich Schmittbender an der Schillerchule, Oberschule für Jungen, in Offenburg.

Verlegt in gleicher Eigenschaft: Studentent Dr. Friedrich Veppe an der Schlagerschule, Oberschule für Jungen in Duisburg-Damborn, an die Friedrichschule, Oberschule für Jungen, in Pforzheim.

In den preussischen höheren Schuldienst übernommen: Professor Christian Caselmann an der Helmholtzschule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe.

Zurückgelegt: Professor Dr. Rudolf Borlich an der Hans-Thoma-Schule, Oberschule für Jungen, in Lörz.

Auf Antrag in den Ruhestand versetzt: Direktor Alexander Kutzer an der Gewerkschule I in Karlsruhe.

Preisbildungsstelle

Ernannt zum Studienrat: Die Studienassessoren Dr. Oskar Stübgen an der Frankenschule, Oberschule für Jungen, in Tauberhildesheim; Hermann Wamzel an der Seufschule, Oberschule für Jungen, in Ueberlingen; Dr. Albert Schwab an der Helmholtzschule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe; Edgar Herberich an der Murgschule, Oberschule für Jungen, in Gengenau; Dr. Walter Schreiber an der Hochreinschule, Oberschule für Jungen, in Waldsiedel; Dr. Richard Döbele an der Heiderlingschule, Oberschule für Jungen, in Heidelber; Dr. Friedrich Seelig an der Hork-Weselschule, Oberschule für Jungen, in Rastatt.

Ernannt zum Studienrat: Die Studienassessoren Karl Galt aus Donau 5. Rehl; Erwin Kersch aus Grünfeld; Alfons Köhler aus Paffel; Heinrich Schwarz aus Eimersen; Alfred Huber aus Mannheim. Zum Hauptlehrer: die Lehrer Adelbert Klein in Sasbachwalden; Friedrich Braun in Neuloh; Friedrich Stilling in Stillingen; Erwin Kiesel in Dörlsbach; Friedrich Geßler in Paimar. Zum Beamten auf Lebenszeit: Berufsschullehrer Erwin Schell an der Gewerkschule I in Pforzheim.

In das Beamtenverhältnis berufen: die Studienassessoren Ad. Brömmel an der Bodensee-Schule, Oberschule für Jungen in Aufenau; in Weerburg; Willi Sittler an der Mollschule, Oberschule für Jungen, in Mannheim; die Schulamtsbeamtinnen Heinrich Edelmann in Eiersheim; Walt. Schmidt in Neulingen; Ernst Antischer, Alenzen; Gottlieb Gabelmann in Oberbergen; Ludwig Bögel in Unterbrunnshausen.

Ernannt zum Studienrätin: die Studienassessoren Dr. Richard Harlach an der Immelmannschule, Oberschule für Jungen, in Billingen; Alois Göttsche, Seufschule, Oberschule für Jungen, in Ueberlingen; Dr. Ferdinand Gellmann an der Goethechule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe; Hans Staud an der General-Decker-Schule, Oberschule für Jungen, in Alzenau; Dr. Margarete Günther-Maffias an der Ruprechtsschule, Oberschule für Jungen, in Wiesloch; Hildegard Gerner an der Genshainchule, Oberschule für Jungen, in Eppingen; Dr. Erich Schmittbender an der Schillerchule, Oberschule für Jungen, in Offenburg.

Verlegt in gleicher Eigenschaft: Studentent Dr. Friedrich Veppe an der Schlagerschule, Oberschule für Jungen in Duisburg-Damborn, an die Friedrichschule, Oberschule für Jungen, in Pforzheim.

In den preussischen höheren Schuldienst übernommen: Professor Christian Caselmann an der Helmholtzschule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe.

Zurückgelegt: Professor Dr. Rudolf Borlich an der Hans-Thoma-Schule, Oberschule für Jungen, in Lörz.

Auf Antrag in den Ruhestand versetzt: Direktor Alexander Kutzer an der Gewerkschule I in Karlsruhe.

Preisbildungsstelle

Ernannt zum Studienrat: Die Studienassessoren Dr. Oskar Stübgen an der Frankenschule, Oberschule für Jungen, in Tauberhildesheim; Hermann Wamzel an der Seufschule, Oberschule für Jungen, in Ueberlingen; Dr. Albert Schwab an der Helmholtzschule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe; Edgar Herberich an der Murgschule, Oberschule für Jungen, in Gengenau; Dr. Walter Schreiber an der Hochreinschule, Oberschule für Jungen, in Waldsiedel; Dr. Richard Döbele an der Heiderlingschule, Oberschule für Jungen, in Heidelber; Dr. Friedrich Seelig an der Hork-Weselschule, Oberschule für Jungen, in Rastatt.

Ernannt zum Studienrat: Die Studienassessoren Karl Galt aus Donau 5. Rehl; Erwin Kersch aus Grünfeld; Alfons Köhler aus Paffel; Heinrich Schwarz aus Eimersen; Alfred Huber aus Mannheim. Zum Hauptlehrer: die Lehrer Adelbert Klein in Sasbachwalden; Friedrich Braun in Neuloh; Friedrich Stilling in Stillingen; Erwin Kiesel in Dörlsbach; Friedrich Geßler in Paimar. Zum Beamten auf Lebenszeit: Berufsschullehrer Erwin Schell an der Gewerkschule I in Pforzheim.

In das Beamtenverhältnis berufen: die Studienassessoren Ad. Brömmel an der Bodensee-Schule, Oberschule für Jungen in Aufenau; in Weerburg; Willi Sittler an der Mollschule, Oberschule für Jungen, in Mannheim; die Schulamtsbeamtinnen Heinrich Edelmann in Eiersheim; Walt. Schmidt in Neulingen; Ernst Antischer, Alenzen; Gottlieb Gabelmann in Oberbergen; Ludwig Bögel in Unterbrunnshausen.

Ernannt zum Studienrätin: die Studienassessoren Dr. Richard Harlach an der Immelmannschule, Oberschule für Jungen, in Billingen; Alois Göttsche, Seufschule, Oberschule für Jungen, in Ueberlingen; Dr. Ferdinand Gellmann an der Goethechule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe; Hans Staud an der General-Decker-Schule, Oberschule für Jungen, in Alzenau; Dr. Margarete Günther-Maffias an der Ruprechtsschule, Oberschule für Jungen, in Wiesloch; Hildegard Gerner an der Genshainchule, Oberschule für Jungen, in Eppingen; Dr. Erich Schmittbender an der Schillerchule, Oberschule für Jungen, in Offenburg.

Verlegt in gleicher Eigenschaft: Studentent Dr. Friedrich Veppe an der Schlagerschule, Oberschule für Jungen in Duisburg-Damborn, an die Friedrichschule, Oberschule für Jungen, in Pforzheim.

In den preussischen höheren Schuldienst übernommen: Professor Christian Caselmann an der Helmholtzschule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe.

Zurückgelegt: Professor Dr. Rudolf Borlich an der Hans-Thoma-Schule, Oberschule für Jungen, in Lörz.

Auf Antrag in den Ruhestand versetzt: Direktor Alexander Kutzer an der Gewerkschule I in Karlsruhe.

Preisbildungsstelle

Ihre Vermählung geben bekannt (1865)

Dr. med. Wilhelm Heck
Herta Heck geb. Wagner
KARLSRUHE-DURLACH
Zuntstr. 12
23. Juli 1940

Unser Heilmitt hat ein Schwesterchen bekommen. (56274)

Frau Leila Franz geb. Stauffer
Dr. Erwin Franz
Z. 21. bei der Wehrmacht
Heidelberg, den 21. Juli 1940
Behaltenkrankenhaus

In treuer Pflichterfüllung starb für Führer, Volk und Vaterland am 21. Juni 1940 im Truppenverbandplatz Gien (bei Orleans) an der am 19. Juni 1940 erhaltenen schweren Verwundung mein über alles geliebter Mann und treuester Kamerad, unser lieber und gültiger Vater, unser unvergessener Held, unser Held und Onkel

Pg. Bernd Disdorn
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment

Im 31. Lebensjahr. Es war ihm nicht vergönnt, die Geburt seines so sehr ersahnten Töchterchens, das ihm am Sonntag, den 4. Juli 1940, geschenkt wurde, zu erleben.

Karlsruhe, Dragonerstr. 9, den 23. Juli 1940.

Elisabeth Maria Disdorn, geb. Klatt
und die Kinder: Rainer Wlisch und Karin Gertraud
Familie P. Disdorn, Großsachsen a. d. Bergstraße
Familie Aug. Klatt, Merlenburg w. P.
Familie Dr. J. Disdorn, Karlsruhe
Werner Disdorn, Wachmeister in einer Panzerdivision
Familie Aug. Morano, Geggenu.

Für Führer, Volk und Vaterland starb am 9. Juni 1940 beim Uebergang über die Aisne unser lieber, unser Held

Dr.-Ing. Kurt Lang
Feldwebel in einem Infanterie-Regiment

den Heldenloos.
Mit ihm hat einer unserer besten Kameraden von uns gegangen. Sein Tod hat im Kreise der Altherrenschaft und der jungen Kameradschaft eine schmerzliche und nicht schließbare Lücke hinterlassen. Er wird uns unvergesslich bleiben.

Kameradschaft "Scharnhorst"
im NSDStB, T. H. Karlsruhe
V. - Detlev Kooster, Kameradschaftsführer.

In treuer Pflichterfüllung fiel am 8. Juli in Nordfrankreich für Führer, Volk und Vaterland mein innigstgeliebter, unvergesslicher, herzenguter Mann, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Kurt Eisele
Unteroffizier

Karlsruhe, Baumelstr. 34.
Stuttgart-Fuehrbach, St. Pöstenstr. 59.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Ella Eisele, geb. Klevenz
Familie Rudolf Klevenz
Anton Eisele
Walter Eisele.

Für Führer, Volk und Vaterland starb infolge einer schweren Verwundung am 11. Juli 1940 im Felddienst bei Le Cateau in Frankreich unser Arbeitskamerad

Paul Gamber
Gefreiter

In der Zeit seiner Betriebszugehörigkeit war er ein pflichttreuer Mitarbeiter und guter Arbeitskamerad. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Karlsruhe, den 20. Juli 1940.

Betriebsführer und Gefolgschaft
der Firma „Neuvulka“ Otto E. Furrer
Karlsruhe, Robert-Wagner-Allee 105.

Zum Einmachen

Verlangen Sie beim Einkauf stets

Däuble's
Kräuteressig
Weinessig

-Im eigenen Betrieb erprobt!

Friedrich Däuble
Essig - Senf - Gurken
KARLSRUHE-RUPPURT
Gegründet 1878 - Ruf 1811

Bei den Kämpfen in Frankreich starb am 21. Juni 1940 an den am 19. Juni 1940 erhaltenen schweren Verwundungen unser Kamerad

Bernhard Disdorn
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment

Getreu seinem Eid gab er sein Leben für Führer, Volk und Vaterland.
Vor der Größe seines Opfers senken wir in stolzer Trauer unsere Fahnen.

Karlsruhe, den 23. Juli 1940.

Der Führer des SA-Sturmes 1/109:
m. d. F. B. Zemsch, Oberscharführer.

Mein innigstgeliebter Mann, unser treubesorgter, herzenguter Vater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder und Onkel

Franz Höll
Kassenteller

Ist heute nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen.
Karlsruhe, den 21. Juli 1940.
Guntherstr. 16.

In tiefer Trauer:
Frau Berta Höll, geb. Kraus
Charlotte Höll
Karloline Kraus, geb. Langendorfer
Oskar Höll, Berlin
Maria Höll
Erwin Höll
und Anverwandte.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 24. Juli 1940, von der Friedhofskapelle aus statt.

Für Führer, Volk und Vaterland starb infolge einer schweren Verwundung am 11. Juli 1940 im Felddienst bei Le Cateau in Frankreich unser Arbeitskamerad

Paul Gamber
Gefreiter

In der Zeit seiner Betriebszugehörigkeit war er ein pflichttreuer Mitarbeiter und guter Arbeitskamerad. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Karlsruhe, den 20. Juli 1940.

Betriebsführer und Gefolgschaft
der Firma „Neuvulka“ Otto E. Furrer
Karlsruhe, Robert-Wagner-Allee 105.

Am 21. Juli 1940 verstarb unser treuer Kamerad

Franz Höll
Scharführer

Er wird im Gedächtnis seiner Kameraden weiterleben

Der Führer des 1/14. Scharführerstandorte
i. V. R. Kraft
Scharführer

Kraftfahrzeuge
An- und Verkauf

Auto-Anhänger
2 Z., 3 Z., 4 Z., 5 Z., 6 Z., 7 Z., 8 Z., 9 Z., 10 Z., 11 Z., 12 Z., 13 Z., 14 Z., 15 Z., 16 Z., 17 Z., 18 Z., 19 Z., 20 Z., 21 Z., 22 Z., 23 Z., 24 Z., 25 Z., 26 Z., 27 Z., 28 Z., 29 Z., 30 Z., 31 Z., 32 Z., 33 Z., 34 Z., 35 Z., 36 Z., 37 Z., 38 Z., 39 Z., 40 Z., 41 Z., 42 Z., 43 Z., 44 Z., 45 Z., 46 Z., 47 Z., 48 Z., 49 Z., 50 Z., 51 Z., 52 Z., 53 Z., 54 Z., 55 Z., 56 Z., 57 Z., 58 Z., 59 Z., 60 Z., 61 Z., 62 Z., 63 Z., 64 Z., 65 Z., 66 Z., 67 Z., 68 Z., 69 Z., 70 Z., 71 Z., 72 Z., 73 Z., 74 Z., 75 Z., 76 Z., 77 Z., 78 Z., 79 Z., 80 Z., 81 Z., 82 Z., 83 Z., 84 Z., 85 Z., 86 Z., 87 Z., 88 Z., 89 Z., 90 Z., 91 Z., 92 Z., 93 Z., 94 Z., 95 Z., 96 Z., 97 Z., 98 Z., 99 Z., 100 Z.

Auto
Opel Super 6, 4 Türen, 5 Z., 2000 ccm, 1933
Opel 2 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 1,8 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 1,5 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 1,2 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 1,0 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,8 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,6 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,4 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,2 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,1 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,05 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,02 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,01 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,005 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,002 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,001 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,0005 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,0002 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,0001 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,00005 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,00002 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,00001 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,000005 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,000002 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,000001 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,0000005 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,0000002 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,0000001 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,00000005 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,00000002 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,00000001 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,000000005 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,000000002 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,000000001 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,0000000005 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,0000000002 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,0000000001 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,00000000005 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,00000000002 Liter, 4 Türen, 5 Z., 1933
Opel 0,00000000001 Liter, 4 Türen,